

Kultur & Gesellschaft

Kurz & kritisch



Ganz in Weiss singen die Voca People Weisen auf ihre Weise - a cappella. Foto: PD

Show Ausserirdische Voca People bringen irdische Hits

Zürich, Maag-Halle - Da stehen sie also, die armen Ausserirdischen vom Planeten Voca. Treibstoffmangel hat sie zu einer Zwischenlandung auf der Erde gezwungen, doch hier scheint sich die achtköpfige Besatzung nicht wohl zu fühlen. In ihren weissen Anzügen und den kokainfarbenen Kahlkopfkappen wirken sie reichlich deplatziert.

Doch dann entdecken sie eine mächtige Energiequelle: die Musik. Und die eignen sie sich in ihrem Showblock auf furiose Weise an, indem sie sich durch ein Medley singen, das Stücke von Antonio Vivaldi, Glenn Miller, Little Richard, Abba, die Beach Boys, Michael Jackson, die Eurythmics und Nirvana umfasst. Aus diesem Kanon des Melodiosen und des medial Erkennbaren ziehen sie neue Energie - und sind in der Folge kaum mehr zu stoppen.

Die Voca People stammen natürlich nicht wirklich aus einer fernen Galaxie, sondern aus Israel. Doch mit seiner gesanglichen Extravaganz sorgt das A-cappella-Oktett für mehr extraterrestrisches Erstaunen als - sagen wir mal - die Bücher von Erich von Däniken. Denn ganz ohne instrumentale Unterstützung begeistern die Erdenbesucher das Premierenpublikum in der Maag-Halle. Nicht nur mit Gesang, sondern auch mit mannigfaltigen Plopp-, Schnalz-, Knarz- und Zischgeräuschen, mit denen sie Schlaginstrumente, Verkehrslärm oder gar einen Defibrillator imitieren.

Das Ensemble ist dramaturgisch perfekt zusammengesetzt - es umfasst den langen Lulatsch, den Charmeur, die eitle Zicke, den ewigen Clown, das Mauerblümchen, die glatte Bohne, den Unscheinbaren und den Captain. Seine grössten Erfolge beim Publikum erzielt es in den Mitmachnummern im Zuschauerraum. Dort wird geschäkert und geflirtet, geschmettert und gesummt - und

zwischenzeitlich gar die Glatze eines etwas älteren Zuschauers poliert. Es ist vollkommenes Entertainment, das einen für eineinhalb Stunden aus dem beschwerlichen irdischen Dasein befreit. Verblüffend!

Philippe Amrein

Weitere Vorstellungen bis 2. 12.

CD Die Gebirgspoeten berichten Schreckliches vom Land

«Furor alpinensis». Das Phänomen wurde angeblich erstmals 1921 wissenschaftlich beschrieben. Der Bauer bringt den ganzen Arbeitstag in der Beiz, konsumiert Unmengen an Schnaps, wird dabei immer stiller - und schreitet nach dem Einnachten zur Tat. Zu Hause wird er zum Brandstifter, zum Mörder gar, und kommt erst wieder zur Vernunft, wenn er im brennenden Stall die mühenden Kühe hört. Er rettet das Vieh, benachrichtigt die Feuerwehr und bringt den Rest seines Lebens in einer geschlossenen Anstalt mit Korbflechten. Das Landleben hat gleichwohl einiges für sich. Und wer Zweifel hegt, dem sei das Lokalradio empfohlen, in dem nach den Gratulationen und vor dem «Gichtbericht» in der Rubrik «Schlimms us dr Stadt» informiert wird, dass wieder einige Kinder wegen Vernachlässigung in der Kita ihr Leben liessen.

Dem Leben im vor-, mittel- und hochalpinen Raum spüren die drei Gebirgspoeten auch in ihrem zweiten literarischen Bühnenprogramm mit kaum verhüllter Lust am Klamauch nach. Dieses gibt es ab sofort auch auf der CD «Muff». Die drei Autoren sind auch als Einzelmarken durchaus wohlgeleiteten in der Literaturszene, der temporäre Zusammenschluss zur gipfelwärts strebenden Seilschaft zeigt indes einmal mehr - man erinnere sich an «Letztbesteigung» (2010) -, dass das Ganze eben doch mehr ist als die Summe seiner Einzelteile.

Achim Parterre (seit zehn Jahren im Emmental wohnhaft), Matto Kämpf (in Bern lebend, aber immerhin in Thun geboren und als Kind ferienhalber oft in der Lenk) und Rolf Hermann (er finanzierte sein Studium als Schafhirt im Simplongebiet) fördern auf ihren Reisen ins hügelige Landesinnere wieder reichlich Absonderliches zutage.

Da ist etwa das Walliser Ehepaar, dessen Kinder längst ausgeflogen sind und das Kisse nur noch aus den Rosamunde-Pilcher-Filmen im Fernsehen kennt. Aber die innigen Kisse ausgewanderter deutscher Tierärzte hoch über schottischen Klippen zeitigen Wirkung. Der Mann beobachtet seine Frau, wie sie nachts die Herde Schwarznasenschafe liebkost und - ja, mit Zungenküssen eindeckt. Blitzschnell erfasst er die Situation, bindet sich ein Widderfell über und mischt sich diskret unter die Schafherde. Als er an die Reihe kommt, flüstert ihm seine Frau ins Ohr, auf diesen Moment habe sie 30 Jahre gewartet.

Während Achim Parterre die etwas feinere Klinge führt - auch dank des Wunderwortes «bau gseit» ist das Zusammenleben im Emmental meist friedlich -, gedenkt Rolf Hermann der reichlich skurrilen Lehrerschaft am Kollegium. Und Matto Kämpf gewährt ungeschminkte Einblicke in seine «Familienchronik»: Ein Cousin erlebte ein Bekehrungserlebnis, als er nach einem Regenguss im Auto ein überirdisch strahlendes DJ-Antoine-Plakat am Strassenrand passierte. Er beschloss, seine Hardrockplatten mit den rückwärts laufenden satanistischen Texten zu entsorgen, und schoss mit dem Sturmgewehr in den Plattenstapel. Die Kugel durchschlug allerdings eine Pavatexwand und tötete im Zimmer seiner Schwester den Hamster Ice Cube. Fazit: Der Cousin lässt das Christentum ruhen und widmet sich dem Motocross.

Alexander Sury
Die Gebirgspoeten: Muff (Der gesunde Menschenversand)

Nachrichten

Fotografie Péter Nádas schenkt seinen Nachlass dem Kunsthaus Zug

Bis zum 25. November ist im Kunsthaus Zug die Ausstellung «Péter Nádas. In der Dunkelkammer des Schreibens» zu sehen. Jetzt hat sich der ungarische Schriftsteller Péter Nádas entschlossen, seinen fotografischen Nachlass von den frühen 1960er-Jahren bis 2003 dem Kunsthaus Zug zu schenken. Es handelt sich dabei um über 600 Werke. Auch die Negative und Bildrechte werden nach dem Ableben von Péter Nádas und seiner Frau Magda Salamon an das Kunsthaus Zug übergehen. Dieses erwirbt zur Ergänzung des Werkblocks aus dem Kunsthandel die sechsteilige Arbeit «Der Baum» von 2000-2001. (TA)

Todesfall Der Freiburger Künstler Yoki ist 91-jährig gestorben

Der Freiburger Künstler Yoki alias Emile Aebischer ist tot. Yoki wurde 1922 im Romont FR geboren. Er arbeitete unter anderem in einer Glasfabrik und als Architektzeichner. Nach dem Zweiten Weltkrieg besuchte er die Schule des französischen Malers André Lhote in Paris. Schon 1949 begann er mit der Glasmalerei, die einen grossen Teil seines Werks ausmacht. Auch die Verkündigungsbasilika in Nazareth stattete er mit seinen Werken aus. Er gilt als Erneuerer der sakralen Kunst. Yoki starb am Montag im Alter von 91 Jahren. (SDA)

Literatur Der Prix Interallié geht an Philippe Djian

Der 63-jährige Franzose Philippe Djian hat für seinen Roman «Oh...» den Prix Interallié erhalten. Ebenfalls nominiert war der Genfer Joël Dicker. Der Preis geht normalerweise nicht an Schriftsteller, sondern an Journalisten. (SDA)

Anzeige



+ LIMITIERTE AKTION NEUWAGEN +

<p>-29%</p> <p>TWINGO 1.2 75 PS EXPRESSION Katalogpreis CHF 17 450.- abzüglich Eurobonus und allen weiteren Kundenvorteilen jetzt nur CHF 12 400.-</p> <p>► inkl. Metallic, Klima, Radio, Bed. Lenkrad, ZV mit Funk, Tempomat, Nebelscheinwerfer</p>	<p>-23%</p> <p>CLIO NIGHT & DAY TCE 100 Katalogpreis CHF 24 650.- abzüglich Eurobonus und allen weiteren Kundenvorteilen jetzt nur CHF 18 900.-</p> <p>► inkl. Metallic, ZV mit Funk, Nebellampen, Bordcomputer, aut. Klima, Radio/CD, elektrische Fensterheber vorne, usw.</p>
<p>-31%</p> <p>MEGANE KOMBI EXPRESSION DCI 110 DPF Katalogpreis CHF 34 000.- abzüglich Eurobonus und allen weiteren Kundenvorteilen jetzt nur CHF 23 400.-</p> <p>► inkl. Metallic, aut. Klima, Licht-/Regensensor, Tempomat, Parkhilfe h., Dachregling, Ersatzrad, ESP, Navi, Bluetooth, usw.</p>	<p>-32%</p> <p>GRAND ESPACE DYNAMIQUE TCE 170 Katalogpreis CHF 50 800.- abzüglich Eurobonus und allen weiteren Kundenvorteilen jetzt nur CHF 34 400.-</p> <p>► inkl. Metallic, aut. Klima, Licht-/Regensensor, Tempomat, Parkhilfe v. und h., Ersatzrad, Schiebedach, usw.</p>
<p>-41%</p> <p>TRAFIC L1 H1 DCI 114PS Katalogpreis CHF 39 852.- abzüglich Eurobonus und allen weiteren Kundenvorteilen jetzt nur CHF 23 400.-</p> <p>► inkl. Klima, Nebelscheinwerfer, Heckklappe 180, Schiebetüre r., el. Fenster v., Seitenairbag, Armlehne, usw.</p>	<p>Zusätzlich beim Kauf eines Neuwagens: Einen kompletten Satz Winterräder gratis dazu!*</p>

15. - 18.11.2012 DO - SO GROSSE AUSSTELLUNG



Profitieren Sie vom Eurokurs!

...sensationelle Nettopreise dank starkem Schweizer Franken - jetzt beim Schweizer Renault Leader.

+ LIMITIERTE AKTION JAHRESWAGEN + ALLE FAHRZEUGE MIT 4 JAHRE GARANTIE (100'000KM) + SOLANGE VORRAT +

<p>-52%</p> <p>CLIO TCE 100 NIGHT & DAY Neupreis CHF 23 550.- jetzt nur CHF 12 400.-</p> <p>► inkl. Metallic, Klima, Alu 16", Funk-ZV, Radio/CD, Tempomat, Navi, Nebellampen, Isofix, usw.</p>	<p>-52%</p> <p>MEGANE BERLINE 1.5DCI EXPRESSION AUTOMAT Neupreis CHF 33 350.- jetzt nur CHF 15 900.-</p> <p>► inkl. Metallic, Klimatr., Automat, Funk-ZV, Tempomat, Licht-/Regensensor, Radio/CD, Bluetooth, usw.</p>	<p>-50%</p> <p>GRAND SCENIC 7-PLÄTZE 1.4 TCE 130 DYNAMIQUE Neupreis CHF 37 700.- jetzt nur CHF 18 900.-</p> <p>inkl. Metallic, Klimatr., Alu 16", Tempomat, Keyless, Bluetooth, 7-Platzer, Licht-/Regensensor, usw.</p>
<p>-54%</p> <p>MEGANE KOMBI 1.5DCI EXPRESSION AUTOMAT Neupreis CHF 34 800.- jetzt nur CHF 15 900.-</p> <p>► inkl. Metallic, Klimatr., Funk-ZV, Bluetooth, Radio/CD, PDC, Licht-/Regensensor, Tempomat, BC, usw.</p>	<p>-48%</p> <p>SCENIC TCE 130 DYNAMIQUE Neupreis CHF 34 900.- jetzt nur CHF 17 900.-</p> <p>► inkl. Metallic, Klimatr., Alu 16", Keyless, Radio/CD, Tempomat, Licht-/Regensensor, BC, PDC, usw.</p>	<p>-55%</p> <p>LAGUNA KOMBI 2.0DCI DYNAMIQUE AUTOMAT 175PS Neupreis CHF 44 200.- jetzt nur CHF 19 900.-</p> <p>► inkl. Metallic, Klimatr., Alu 16", Keyless, Teilleder, BC, Radio/CD, PDC, Tempomat, Licht-/Regensensor, usw.</p>
<p>-52%</p> <p>GRAND SCENIC 7-PL. 2.0-16V DYNAMIQUE AUTOMAT Neupreis CHF 39 500.- jetzt nur CHF 18 900.-</p> <p>► inkl. Metallic, Klimatr., Alu 16", Automat, 7-Platzer, Keyless, PDC, Tempomat, Licht-/Regensens., BC, usw.</p>	<p>-48%</p> <p>NEW GRAND ESPACE 7-PL. 2.0DCI DYNAMIQUE AUTOM. Neupreis CHF 55 600.- jetzt nur CHF 28 900.-</p> <p>► inkl. Metallic, Klimatr., Navi, Alu 17", Keyless, PDC, Teilleder, Automat, 7-Platzer, Tempomat, usw.</p>	<p>-44%</p> <p>NEW KOLEOS 4X4 2.5 DYNAMIQUE LUXE Neupreis CHF 41 950.- jetzt nur CHF 23 400.-</p> <p>► inkl. Metallic, Klimatr., Allrad, Alu 17", Keyless, BC, Radio/CD, Tempomat, Navi, PDC, Bluetooth, usw.</p>

RRG ZÜRICH SA RENAULT GLATTBRUGG
RRG ZÜRICH SA RENAULT ALBISRIEDERPLATZ*

Thurgauerstr. 103, 8152 Glattbrugg
Badenerstr. 330, 8004 Zürich

TEL. 0848 998 998
TEL. 044 495 70 20

...oder verlangen Sie die Offerte beim Renault Partner in Ihrer Nähe!

www.renault-zuerich.ch



Endpreise sind abzüglich Eurobonus und allen anderen möglichen Prämien angegeben. Angebote limitiert auf gekennzeichnete Fahrzeuge bis zum 30.11.2012 oder solange Vorrat. Abgebildete Modelle können von den in den Angeboten beschriebenen abweichen. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. *Winterräderaktion gültig für alle FW (ausser Nutzfahrzeuge, Z.E, Clio IV und Clio III)